

Presseinformation

Pressesprecher:
Joerg-Udo Schmitz
Tel.: 0214/30-72933
den 28.10.2005

T1jus05010a

Geschäftsführung Bayer Industry-Services droht Mitbestimmungsstruktur zu zerschlagen.

Zur Zeit gilt ein Tarifvertrag, mit dem ein über die Bayer-Gesellschaften gewählter Standort-Betriebsrat sowohl gemeinsame Vereinbarungen für alle Bayer-Mitarbeiter als auch gezielt Regelungen für einzelne Gesellschaften treffen konnte. Eine Fortsetzung ist nun aufgrund der harten Haltung der BIS-Geschäftsführung stark gefährdet. Diese will sich damit möglichst frühzeitig von übergreifenden Regelungen wie Standortsicherungsvereinbarung, Beschäftigungspakt und Personalverbund aus dem Bayer-Verbund verabschieden.

Klaus Hebert-Okon, Vorsitzender des Belegschafts-Team im Chemiepark der Bayer AG und stellvertr. Vorsitzender ver.di-Rhein-Wupper sowie Mitglied des Betriebsrats wirft der Geschäftsführung BIS vor, die Mitarbeiter aus dem Bayer-Verbund herausbrechen zu wollen. Alle Regelungen zugunsten der Bayer-Mitarbeiter sollen für Bayer-Industry-Services Stück für Stück zum Nachteil der Mitarbeiter verändert bzw. ganz abgeschafft werden. **„Die Blockadehaltung der BIS-Geschäftsführung wird zunehmend unerträglich, es ist unmöglich, dass Mitglieder des Betriebsrats aus der Presse entnehmen müssen, was die Geschäftsführung von den Mitarbeitern will“**, so Hebert-Okon. So meldete die Financial Times vom 23.10.05, das ein weiterer Stellenabbau, die Einführung der 40Std.-Woche und Tarifabsenkungen für bestimmte Beschäftigtengruppen in Diskussion seien. Dabei hat aufgrund der Blockadehaltung der BIS-Geschäftsführung gegenüber dem Standort-Betriebsrat weder eine offizielle Information noch eine Verhandlungsrunde stattgefunden.

Derzeit **wächst der Unmut unter den Mitarbeitern**: Für die variable Einmalzahlung (VEZ) soll es für sie nur eine abgespeckte Lösung geben, vom Aktienangebot der Firma sind sie ausgenommen, die tarifliche Einmalzahlung von 1,2% soll im Gegensatz zu den anderen Gesellschaften nicht gezahlt und durch die Entscheidung der Unternehmensleitung, keine übertarifliche Jahresleistung zu zahlen, sind BIS-Mitarbeiter in besonderem Maße betroffen.

.../2

Team-Leitung	Klaus Hebert-Okon Nicole Benner Jürgen Lorenz Paul Knippertz	Kontakt Klaus Hebert-Okon, Tel. 0214/30-72933 Betriebsratsmitglied Bayer Leverkusen klaus.hebert-okon.kh@bayerindustry.de http://www.belegschaftsteam.de/	Bankverbindung Sparkasse Leverkusen BLZ 375 514 40 Konto-Nr. 302309539
---------------------	---	---	--

Die Geschäftsführung BIS ist aufgefordert, ihre Blockadehaltung gegenüber den für eine Erhaltung und Weiterentwicklung der übergreifenden Regelungen für Bayer-Mitarbeiter notwendigen Mitbestimmungsstrukturen aufzugeben und gemeinsam mit Betriebsrat und Gewerkschaften zu einer beiderseitig akzeptablen und tragfähigen Gesamtlösung für die Bayer Industrie Services und ihre Mitarbeiter zu kommen.

Der Vorstand des Belegschafts-Team wird anderenfalls gemeinsam mit den Gewerkschaften den Widerstand der Bayer-Beschäftigten organisieren. Hebert-Okon: „Der Unmut und die Wut der Beschäftigten ist inzwischen so angewachsen, das nur noch ein kleiner Tropfen fehlt, das Fass zum überlaufen zu bringen“.

Mit freundlichen Grüßen
Jörg-Udo Schmitz